

### Baupreise im Jahr 2021 signifikant gestiegen

**Wien**, 2022-02-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2020) betrug im **Jahresdurchschnitt 2021** laut Statistik Austria 105,3 Indexpunkte und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 5,3%. Im 4. Quartal 2021 verzeichnete der Index 108,0 Punkte und erhöhte sich damit sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+7,4%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+1,3%).

Der gesamte **Hochbau** hielt bei einem Indexstand von 108,2 im Jahresdurchschnitt 2021 und einem Plus von 8,2% im Vergleich zu 2020, ähnlich wie auch die beiden Hochbausparten Wohnhaus- und Siedlungsbau (108,0 Punkte, +8,0%) und sonstiger Hochbau (108,6 Punkte, +8,6%).

Im 4. Quartal stieg der gesamte **Hochbau** auf 112,6 Indexpunkte (+11,8% zum Vorjahresquartal; +2,1% zum Vorquartal). Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 112,1 bzw. 113,3 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 11,4% bzw. 12,5% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im Jahresdurchschnitt 2021 einen Indexstand von 101,3 Punkten (+1,3% gegenüber 2020) und stieg somit weiterhin wesentlich geringer an als der Hochbau. Im 4. Quartal 2021 erreichte dieser Index 101,7 Punkte (+1,1% zum Vorjahresquartal; +0,2% zum Vorquartal). Innerhalb der einzelnen Tiefbausparten ergaben sich im Jahr 2021 Indexstände von 101,5 Indexpunkten für den **Straßenbau** (+1,5% zum Vorjahr), 101,8 Punkten für den **Brückenbau** (+1,8% zum Vorjahr) und 101,1 Punkten für den **sonstigen Tiefbau** (+1,1% zum Vorjahr; siehe Tabelle 2).

Im **Hochbau** trugen im Jahr 2021 neben Beton- und Stahlbetonarbeiten vor allem die Bauleistungen der Professionisten – wie Holzbau, Glasfassaden, Dachabdichtungsarbeiten, Metallbauarbeiten oder Bauspenglerarbeiten – zu den erheblichen Preisanstiegen bei.

Im **Tiefbau** trug in allen drei Bausparten vor allem die Leistungsgruppe "bituminöse Trag- und Deckschichten" zu den Preiserhöhungen im Jahr 2021 bei. Zusätzlich verteuerte sich im **Straßenbau** die Leistungsgruppen "Rohrleitungen, Rinnen, Abwasserentsorgung und drucklose Entwässerungssysteme" sowie "Betondecken, zementstabilisierte Tragschichten". Die stärksten Preiserhöhungen im **Brückenbau** gab es bei den Gruppen "Brückenausrüstung" sowie "Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten". Im **sonstigen Tiefbau** stiegen ebenfalls besonders die Bauleistungen zu "Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten" sowie "Schächte und Abdeckungen" und "Gräben für Rohrleitungen und Kanal".

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau (sowie den dazugehörigen Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau, sonstiger Hochbau sowie Straßen-, Brücken und sonstiger Tiefbau) wurde im Jahr 2020 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um eingetretene Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend berücksichtigen zu können.

**Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)**

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
<b>2020 **</b>	<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>		
1. Quartal	99,1			99,1			99,0			99,1		
2. Quartal	99,8	0,7		99,9	0,8		99,9	0,9		99,9	0,8	
3. Quartal	100,4	0,6		100,4	0,5		100,4	0,5		100,3	0,4	
4. Quartal	100,6	0,2		100,7	0,3		100,6	0,2		100,7	0,4	
<b>2021</b>	<b>105,3</b>		<b>5,3</b>	<b>108,2</b>		<b>8,2</b>	<b>108,0</b>		<b>8,0</b>	<b>108,6</b>		<b>8,6</b>
1. Quartal	101,9	1,3	2,8	102,7	2,0	3,6	102,7	2,1	3,7	102,8	2,1	3,7
2. Quartal	104,7	2,7	4,9	107,3	4,5	7,4	107,1	4,3	7,2	107,6	4,7	7,7
3. Quartal	106,6	1,8	6,2	110,3	2,8	9,9	110,0	2,7	9,6	110,7	2,9	10,4
4. Quartal	108,0	1,3	7,4	112,6	2,1	11,8	112,1	1,9	11,4	113,3	2,3	12,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – \*) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal. – \*\*) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

**Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Tiefbausparten**

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
<b>2020 **</b>	<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>		
1. Quartal	99,3			99,1			99,4			99,4		
2. Quartal	99,8	0,5		99,9	0,8		99,8	0,4		99,8	0,4	
3. Quartal	100,2	0,4		100,2	0,3		100,1	0,3		100,1	0,3	
4. Quartal	100,6	0,4		100,8	0,6		100,6	0,5		100,6	0,5	
<b>2021</b>	<b>101,3</b>		<b>1,3</b>	<b>101,5</b>		<b>1,5</b>	<b>101,8</b>		<b>1,8</b>	<b>101,1</b>		<b>1,1</b>
1. Quartal	100,9	0,3	1,6	101,0	0,2	1,9	101,2	0,6	1,8	100,8	0,2	1,4
2. Quartal	101,2	0,3	1,4	101,3	0,3	1,4	101,5	0,3	1,7	101,0	0,2	1,2
3. Quartal	101,5	0,3	1,3	101,7	0,4	1,5	102,1	0,6	2,0	101,3	0,3	1,2
4. Quartal	101,7	0,2	1,1	102,1	0,4	1,3	102,3	0,2	1,7	101,3	0,0	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – \*) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal. – \*\*) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Lukas KARBUN, MSc, Tel.: +43 1 71128-7432 bzw. [lukas.karbun@statistik.gv.at](mailto:lukas.karbun@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA